Bericht:
Mit Schreiben vom 01.05.2006 stellte die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ einen Antrag auf Erstellung eines Aufforstungsprogramms. Über diesen Antrag wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 10.05.2006 beraten. Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 30.05.2006 beauftragt, im Gebiet der Stadt Schortens zu prüfen, ob es geeignete Flächen zur Waldanpflanzung gibt. Ebenfalls sollten die Kosten und Fördermöglichkeiten ermittelt werden.

Die zwischenzeitlich erfolgte Prüfung führt zu dem nachfolgenden Ergebnis:

Der gültige Landschaftsplan der Stadt Schortens setzt für Neuaufforstungsflächen sehr enge Grenzen. Lediglich im Funktionsraum 12/3 „Mettckers Busch“ sind Bereiche mit Aufforstungsempfehlung zu finden. In allen anderen Bereichen sind Aufforstungen in unserer landschaftsbedingt waldarmen Region nicht empfohlen.

Nach Auskunft der Forstbetriebsgemeinschaft Ems-Jade belaufen sich die Kosten für eine fachgerechte Aufforstung von 1 ha Laubwald inkl. aller Vor- und Nacharbeiten (Grabenreinigung, Zäunung usw.) auf 10.000,00 €. Die Fertigstellungspflege kann mit Kosten in Höhe von ca. 2.000,00 €/Jahr und ha für die folgenden 5 Jahre angesetzt werden.

Die Zuschussrichtlinien werden derzeit neu gefasst. Daher kann unverbindlich von einer Förderung in Höhe von maximal 80 % der Nettokosten ausgegangen werden. Die Forstbetriebsgemeinschaft weist ausdrücklich darauf hin, dass Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung nicht förderfähig sind.

Als einziger weiterer Standort wäre eine Vergrößerung der Aufforstungsfläche am Eschenweg denkbar. Diese Möglichkeit sollte allerdings im Rahmen einer Gesamtplanung der verbleibenden Flächen zwischen der B 210 neu und dem Gewerbegebiet Branterei geprüft und beraten werden.